

Projektarbeit 5.Sitzung

Aufgabenstellung:

Ihnen liegen die Einkommensdaten der berufstätigen Einwohner einer deutschen Stadt (Jahreseinkommen in Euro) vor. In der Vergangenheit gab es immer wieder Proteste aufgrund der ungleichen Einkommensverteilung und Forderungen nach Umverteilungen über die Steuerpolitik der Stadt, da Unternehmer stark bevorzugt würden und so ein unverhältnismäßig hohes Einkommen erzielten.

Um diesen Vorwürfen nachzugehen, hat die Stadtverwaltung Sie als Berater hinzugezogen und möchte, dass Sie zunächst charakteristische Maßzahlen der Einkommensdaten berechnen und dann im Anschluss prüfen, inwieweit man von einer ungleichen Einkommensverteilung sprechen kann. Untersuchen Sie dazu neben der Konzentration des Einkommens auch, wie viel Prozent der Erwerbstätigen zu den Kleinverdienern zu zählen sind (höchstens 8725 Euro Jahreseinkommen).

Sie sollen ihre Ergebnisse in einer Sitzung des Stadtrats präsentieren und müssen dafür eine geeignete grafische Darstellung der Einkommenskonzentration und aussagekräftige Kennzahlen entwickeln, um Ihre Ergebnisse anschaulich darstellen zu können. Aus den Kennzahlen sollen sich auch allgemeine Aussagen über die Schiefe der Einkommensverteilung ableiten lassen. Achten Sie außerdem darauf, dass sich Ihre Grafiken und Maßzahlen leicht an geänderte Fragestellungen, beispielsweise an andere Einkommensklassen anpassen lassen.

Zusätzlich enthält Ihr Auftrag noch eine erweiterte Fragestellung bezüglich der zukünftigen Entwicklung der Stadt, nämlich wie sich das Ungleichgewicht der Einkommensverteilung entwickelt, wenn durch die Erschließung eines Luxuswohngebiets weitere Großverdiener von der Stadt angelockt werden. Prüfen Sie für diese Prognose, wie sich Ihre vorherigen Ergebnisse verändern, wenn 20 Haushalte mit jeweils 2 Mio Einkommen und 10 Großverdiener mit je 5 Mio Einkommen zu den Ausgangsdaten hinzukommen.

Tipp: Für die Berechnung einer Kennzahl der Konzentration darf vereinfachend von einer gleichförmigen Verteilung des Einkommens innerhalb der Klassen ausgegangen werden, d.h. die Mittelwerte der Klassen entsprechen den jeweiligen Klassenmitten.

Allgemeiner Hinweis: Bitte achten Sie auf eine übersichtliche Darstellung und verwenden Sie Farben, Rahmen und Kommentare, um Ihre Struktur zu verdeutlichen und um Ergebnisse zu erklären.